

Volume 10: Ongoing Innovative, Independent and Competent

Weiterhin innovativ, unabhängig und kompetent: der 10. Jahrgang

In einer Zeit, in der sich Innovationszyklen rapide verkürzen, repräsentieren solche Dinge Wert und Beständigkeit, die bereits zehn Jahre unverändert sind, auch wenn Beständigkeit bei der ungebremsen Suche nach immer neuen und immer engeren Marktnischen anachronistisch erscheinen mag.

Trotz Internet, Podcast und Blogs erfreut sich die Zeitung zum Frühstück oder auf dem Arbeitsweg weiterhin größter Beliebtheit. Verlage wie die New York Times, die sich auch durch einen exzellenten Web-Auftritt auszeichnen, haben nach wie vor einen festen Leser- und Abonnentenstamm. Vermittlung von Informationen und in weitaus höherem Maße die Wissensvermittlung funktionieren bis heute nicht nach dem Prinzip des Nürnberger Trichters, sondern nur zusammen mit dem persönlichen Engagement des „Konsumenten“.

Vor zehn Jahren ist das International Journal of Computerized Dentistry mit dem Anspruch angetreten, die digitale Weiterentwicklung der Zahnmedizin journalistisch aufzubereiten und in nicht-digitaler Form zu verbreiten. Dabei stand die praktische zahnärztliche Relevanz immer im Zentrum, sind die Schriftleiter doch alle aktive Zahnärzte in eigenen Praxen. Geplant als einheitliches Publikationsorgan der International Society of

In a time in which innovation cycles are rapidly becoming shorter, things that have remained unchanged for ten years represent value and lasting quality, even if permanence may appear to be anachronistic in the continuous search for new and increasingly narrower niches in the market.

Despite Internet, podcasts and blogs, the newspaper at breakfast or on the way to work still enjoys the greatest popularity. Newspapers such as the New York Times, which is also distinguished by an excellent web appearance, continue to have a firm body of readers and subscribers. The communication of information and to a far higher degree communication of knowledge function up to this day not according to the principle of the “Nuremberg Funnel”, but only together with the personal commitment of the “consumer”.

Ten years ago, the International Journal of Computerized Dentistry was created with the goal of reporting on the digital development of dental medicine and of disseminating it in non-digital form. Here, practical dental relevance always stood at the center, and the editors are indeed all active dentists with their own practices. Planned as a uniform publication organ of the International Society of Computerized Dentistry with its members in more



Bernd Reiss, Olaf Schenk, Klaus Wiedhahn, Jay Leno

than 30 countries, the IJCD became with its variable bilingualism a professional journal both attractive and unique in the dental publication landscape.

Our journal is concerned with all digital applications in dental medical diagnostics. CAD/CAM methods as patient-oriented therapeutic procedures represent the main share of the contributions, which is not surprising, since in the first year of publication we already possessed a decade of application experience with the practice-based Cerec system. The cooperation between the German Society of Computerized Dentistry, the Dental Academy in Karlsruhe and innovative colleagues from friendly societies of computerized dentistry in other countries formed the crystallization nucleus for the development of the IJCD.

In the starting phase, real innovations are frequently met with rejection from the relevant specialists, and this appears to be the more pronounced the more revolutionary (and cost-intensive) the innovation is. The publication of pertinent scientific papers is a cornerstone for the recognition and also further development of new technologies. With Quintessence Publishing, it was possible not only for one of the most renowned profession-

Computerized Dentistry mit ihren Mitgliedern in mehr als 30 Ländern, wurde das IJCD mit der variablen Zweisprachigkeit eine ebenso attraktive wie in der dentalen Publikationslandschaft einzigartige Fachzeitschrift.

Unser Journal befasst sich mit allen digitalen Anwendungen in der zahnmedizinischen Diagnostik, Therapie und Dokumentation. CAD/CAM-Verfahren als patientenorientierte Therapiemöglichkeit stellen den Hauptanteil der Beiträge, was nicht weiter verwunderlich ist, da wir bereits im Ersterscheinungsjahr mit dem praxisbasierten Cerec-System über eine zehnjährige Anwendungserfahrung verfügten. Die Kooperation zwischen der seit 1992 fortbildungsaktiven Deutschen Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde, der Zahnärztlichen Akademie in Karlsruhe und den innovativen Kollegen von befreundeten Gesellschaften für computergestützte Zahnheilkunde anderer Länder bildeten den Kristallisationskern für die Entwicklung des IJCD.

In der Startphase treffen echte Innovationen oft auf Ablehnung innerhalb der Kollegenschaft und diese scheint umso ausgeprägter, je revolutionärer (und kostenintensiver) die Neuerung ist. Das Publizieren relevanter wissenschaftlicher Arbeiten ist ein Eckpfeiler für

die Anerkennung und auch Weiterentwicklung neuer Technologien. Mit dem Quintessenz-Verlag konnte nicht nur einer der renommiertesten Fachverlage ins Boot genommen werden, die internationale Repräsentanz von Verlag und Herausgeber ISCD ermöglichte erst die qualitätsorientierte weltweite Verbreitung.

Die Aufteilung des Journals in die Segmente Wissenschaft, Praktische Anwendung, Laboranwendungen und Informationen aus den nationalen Gesellschaften erwies sich als äußerst vorteilhaft. Aufstrebenden Wissenschaftlern kann so die zeitnahe Publikation ihrer wissenschaftlichen Arbeiten im IJCD mit Listung in MEDLINE und somit weltweit zitierfähig ermöglicht werden. Praktisch tätige Zahnärzte können im Anwendungsteil sehr effektiv am Erfahrungsaustausch unter Gleichgesinnten teilnehmen und wertvolle Anregungen für ihre tägliche Arbeit erhalten.

Aus- und Fortbildung können nur durch Authentizität, Unabhängigkeit und Professionalität begeistern, Wissen nur durch Kompetenz und wissenschaftliche Autorität vermittelt werden.

Ein amüsanter Beispiel für Unabhängigkeit, hohe Professionalität und Kompetenz haben wir mit Jay Leno als Gastredner bei 20 Jahre CEREC in Las Vegas erleben können.

Wir werden versuchen, auch in Zukunft Authentizität mit Professionalität, wissenschaftliche Autorität mit Unabhängigkeit und Kompetenz mit freudiger Begeisterung zu kombinieren.

Wir laden Sie ein, uns dabei zu unterstützen.

Bernd Reiss, Klaus Wiedhahn und Olaf Schenk

al publishing houses to come on board, but the international presence of the publishing house and the ISCD as publisher enables worldwide quality-oriented dissemination.

The division of the journal into the segments of science, practical and laboratory applications, and information from the national societies proved to be extremely advantageous. Aspiring scientists are given a platform for the timely publication of their scientific studies in the IJCD with listing in MEDLINE and thus quotable worldwide.

Education and further training can create enthusiasm only by authenticity, independence and professionalism; knowledge can be communicated only by competence and scientific authority. We experienced an amusing example of independence, high professionalism and competence with Jay Leno as the guest speaker at 20 Years of CEREC in Las Vegas.

In the future, we will continue to strive to combine authenticity with professionalism, scientific authority with independence, and competence with keen enthusiasm.

We invite you to support us in this endeavour.

Bernd Reiss

Klaus Wiedhahn

Olaf Schenk